

Firmenkundengeschäft bei Dr. Klein wächst in 2015 weiter deutlich

Im dritten Quartal 2015 hält die sehr positive Entwicklung bei der Immobilienfinanzierung im Geschäftsbereich Institutionelle Kunden der Dr. Klein & Co. AG weiter an. In den ersten neun Monaten wurden nach dem schon guten Vorjahr mit 982 Mio. Euro im aktuellen Jahr 1.294 Mio. Euro an Darlehen vermittelt.

Dies entspricht einer Steigerung von 32 Prozent. Wachstumsträger sind neben zunehmender Investitionstätigkeit im Wohnungsbau auch Zinssicherungsfinanzierungen für Prolongationen. Positiv wirkt sich auch aus, dass aufgrund des leicht gestiegenen Zinsniveaus wieder mehr Versicherungs-gesellschaften und Pensionskassen Immobilienfinanzierung über Dr. Klein anbieten.

„Immer mehr Kunden denken nicht mehr nur nach, wie sie sich das gegenwärtige Zinsniveau langfristig sichern können, sondern handeln tatsächlich“, beobachtet Hans Peter Trampe, Firmenkunden-Vorstand der Dr. Klein & Co. AG. Dabei werden nicht nur Forward-Darlehen abgeschlossen. Unter Inkaufnahme einer Entschädigungszahlung werden zunehmend Darlehen vorfällig abgelöst. „Betrachtet man nur die Restlaufzeit des bestehenden Darlehens, spart man natürlich keine Zinsen. Aber langfristig vermeidet man ein immer größer werdendes Zinsänderungsrisiko und erhält Planungssicherheit, häufig bis zur vollständigen Rückzahlung des Darlehens“, so Trampe weiter. „Wichtig ist eine individuelle Betrachtung aller Parameter – Zinszahlungen, Liquidität, Restschuld, bilanzielle Aspekte – um beurteilen zu können, ob sich eine vorfällige Ablösung lohnt.“

Auch für das vierte Quartal wird aufgrund des aktuell hohen Bestandes an Finanzierungsanfragen mit einem Anhalten der positiven Entwicklung gerechnet.

Hinweis: Von den genannten Zahlen kann weder auf Umsatz- noch auf Ergebniszahlen geschlossen werden.